

Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. Architektur (PO 2018)

Winter 2025/26

Stand 20.10.2025

M.Sc. Architektur (PO 2018)	3
Projekt-Module	3
Pflichtmodule	5
Wahlpflichtmodule	6
Theorie	6
Architektur	6
Planung	7
Technik	8
Wahlmodule	8

M.Sc. Architektur (PO 2018)**Kolloquium für Thesis-Studierende und Promovierende**

M. Mahall
Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Projekt-Module**117220903 Freies Projekt / Freier Entwurf**

J. Steffen, J. Springer
Projektmodul

Veranst. SWS: 8

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 16.10.2025 - 05.02.2026

Beschreibung

Wir geben Master Studierenden im 1.–3. Fachsemester die Möglichkeit, eigene Projekte vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor durchzuführen. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Projektes vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der anderen Projektmodule im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

119220903 Freies Seminar - Master

J. Springer, J. Steffen
Seminar

Veranst. SWS: 4

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 15.10.2025 - 28.01.2026

Beschreibung

Wir geben Master-Studierenden die Möglichkeit, eigene Seminare vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor zu bearbeiten. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Seminars vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der anderen angebotenen Seminare im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Seminar wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

125221001 FICTIONAL RUINS I**M. Zitzelsberger, E. Pfrommer, J. Steffen**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 16.10.2025 - 05.02.2026

Beschreibung

DURCH DIE METHODIK DER DEKONSTRUKTION - DEM ENTWERFERISCHEN HERAUSLÖSEN VON FRAGMENTEN EINES PROFANEN GEBÄUDES IN THÜRINGEN - ENTSTEHEN HALBFERTIGE TORSI, DIE MIT NEUEN VERSATZSTÜCKEN ERGÄNZT UND DEREN RÄUMLICHE KONSTITUTION DABEI UMFORMULIERT WIRD.

UNTER DEKONSTRUKTION VERSTEHEN WIR KEINEN AKT VON MUTWILLIGEM VANDALISMUS, SONDERN VIEL MEHR EINE PRODUKTIVE ART DER ZERSTÖRUNG. DABEI BEGREIFEN WIR DEN PROFANEN BESTANDSBAU ALS COLLAGE VON BEREITS REALISIERTEN UMBAUTEN, ALS PALIMPSEST, DAS LEDIGLICH UM EINE WEITERE SCHICHT ERGÄNZT WIRD. WIR REIHEN UNS EIN IN DEN BEREITS LAUFENDEN PROZESS UND WERDEN SO ZU CO-AUTOR*INNEN EINES TRANSGENERATIONALEN GEMEINSCHAFTSPROJEKTS.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

125222602 Luckenwalde**S. Langner, J. Petry, E. Peters, M. Trübenbach**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 104, 16.10.2025 - 05.02.2026

Beschreibung

Luckenwalde, rund 60 Kilometer südlich von Berlin gelegen und durch die Zugverbindung unmittelbar mit der Hauptstadt verknüpft, steht exemplarisch für viele ostdeutsche Mittelstädte in Transformation. Die Stadt vereint das Erbe einer reichen industriekulturellen Vergangenheit mit den Spuren des strukturellen Umbruchs zu Wendezeiten, der sich durch innerstädtischen Leerstand räumlich manifestiert, aber auch die Qualitäten einer Mittelstadt. Hier verbinden sich Urbanität und Ruralität miteinander, urbanes Wohnen mit Naturraumbezug ist möglich. Vernetzt mit dem Metropolraum Berlin hat Luckenwalde seine Potenziale noch nicht ausgeschöpft.

Wie kann hier eine klimagerechte, sozial gerechte sowie zukunftsorientierte Stadtentwicklung aussehen? Wie können zukunftsweisende und nachhaltige Wohn-, Arbeits- und Mobilitätskonzepte in regional vernetzten Sozialräumen gedacht werden und wie die Potenziale eines landschafts- und freiraumbezogen Wohnens entwickelt werden? Gerade vor dem Hintergrund explodierender Mieten in den Großstädten und den Auswirkungen der Klimakrise, kann das Leben in der Mittelstadt wieder an Attraktivität gewinnen.

Besonders im innerstädtisch Viertel „Karree“, gelegen zwischen Innenstadt, Bahnhof und Landschaftspark „Nuthe“, zeigen sich beispielhaft die Herausforderungen der postindustriellen Stadtstruktur: Industriebrachen, ruinöse Baustrukturen und Altlasten erzählen von der wirtschaftlichen Blütezeit Luckenwaldes als bedeutender Standort der Textilindustrie. Hier werden die Brüche erfahrbar. Das Viertel ist im Umbau und bietet zugleich die Chance für Zukunftsvisionen einer klimaresilienten, grünen, fußläufigen sowie sozial und funktional durchmischten Stadt.

Das „Karree“ ähnelt einem Patchwork aus Bebauungsstrukturen unterschiedlichster Stadtepochen, die nicht miteinander verknüpft sind. (Industrie-)brachen und ruinöse Baustrukturen treffen auf gründerzeitliche Bebauung, Einfamilienhäuser auf Gewerbeflächen oder Neubauten aus den 1990er Jahren. Zahlreiche Baulücken, ungenutzte Flächen, Gebäudeleerstand oder sanierungsbedürftige Baustrukturen, fehlende öffentliche Freiräume und mangelnde Barrierefreiheit im öffentlichen Raum verdeutlichen den Bedarf einer Neuordnung. Die Freiflächen im Viertel sind vorrangig ungeordneter halböffentlicher oder privater Freiraum, wodurch es an öffentlichen Treffpunkten, Aufenthaltsqualität, Zugänglichkeit und Vernetzung mangelt. Ebenfalls fehlen qualifizierte Verknüpfungen des „Karrees“ an die umliegenden Viertel oder dem Landschaftspark der Nuthe.

In der Betrachtung Luckenwaldes durch eine freiraumplanerische Brille, suchen wir nach städtebaulich-freiraumplanerischen Konzepten, die sowohl den Herausforderungen des Klimawandels, Hitzestress, Versiegelung, mangelndes Regenwassermanagement, begegnen, als auch einen sozialen Ausgleich ermöglichen. Die Herausforderung besteht darin, diese Vielschichtigkeit an Strukturen zu ordnen, Qualitäten zu sichern und durch neue Impulse zu stärken und neu zu verknüpfen. Ziel ist ein lebendiges, durchmisches Quartier, in dem Wohnen, Arbeiten, Bildung und Freizeit in der Nachbarschaft koexistieren.

Der Bahnhof, als infrastruktureller Knotenpunkt und Eingang zur Stadt, spielt dabei eine elementare Rolle. Durch die Zuganbindung ist Luckenwalde Teil der Metropolregion Berlin-Brandenburg und enger an die Hauptstadt geknüpft. Mit der neu entstandenen Bibliothek, der Umgestaltung des Boulevards, der Umnutzung des E-Werks oder der Teilnahme als Modellstadt des Fuss e.V. für das Projekt „Besseres Klima in Kommunen geht gut“ werden Impulse für eine neue stadträumliche Orientierung gesetzt. Dabei kann die Verbindung zwischen Bahnhof und Innenstadt stärker in den Fokus rücken: mit barrierefreien, fußgängerfreundlichen Straßenräumen, klaren Wegebeziehungen und einer Umstrukturierung des Verkehrsraums.

Die Aufwertung der prägenden öffentlichen Räume ist integraler Bestandteil einer sozialen und ökologischen Stadtentwicklung. Durch eine verbesserte funktionale und gestalterische Qualität sowie die stärkere Vernetzung mit angrenzenden Quartieren kann das „Karree“ seine verbindende Rolle innerhalb der Stadtstruktur einnehmen. Wir fragen: Wie lässt sich aus den derzeit Lücken und Teilräumen ein zusammenhängendes Quartier formen, das Zukunft ermöglicht – sozial und ökologisch? Wie können Brüche und Leerstellen produktiv genutzt werden? Wie entsteht aus der Transformation des „Karrees“ ein Modell für die Mittelstadt der Zukunft?

Der freiraumplanerische-städtebauliche Entwurf findet in Anlehnung an den AIV-Schinkel-Wettbewerb 2025/26 statt.

Voraussetzungen

M.Sc. A

Pflichtmodule

118220901 Einführungskurs Master Architektur - Sprechen über Architektur

J. Springer, V. Beckerath, A. Garkisch, C. Köchling, J. Kühn, M. Mahall, D. Rummel, B. Schmutz, T. Simon-Meyer, J. Steffen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 18:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 04.11.2025 - 04.11.2025
Mi, wöch., 18:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 12.11.2025 - 04.02.2026
Mi, Einzel, 18:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 03.12.2025 - 03.12.2025

Beschreibung

Der Einführungskurs im M.Sc. Architektur beinhaltet eine Serie von Vorträgen und Gesprächen über das Entwerfen von Architektur und über die Fragen und Themen, die unsere Arbeit als praktizierende Architekt*innen leiten und begleiten. Es handelt sich dabei um eine Lehrveranstaltung, die von mehreren Professor*innen mit dem Schwerpunkt Entwurf und deren Gästen getragen und von der Professur Entwerfen und komplexe Gebäudelehre koordiniert wird. Die Gespräche finden in loser Reihenfolge als Abendveranstaltungen jeweils am Mittwoch um 18:00 im Oberlichtsaal statt.

Der Einführungskurs stellt eine Pflichtveranstaltung für die Master-Studierenden im ersten Semester dar.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur 1. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung besteht aus einem architekturkritischen Essay mit einem Umfang von 2.500-3.000 Wörtern, der sich mit dem Werk einer/eines Vortragenden und dem anschließenden Gespräch befasst.

Wahlpflichtmodule

Theorie

124222101 Projektentwicklung – Die Bebaubarkeit von Grundstücken aus rechtlicher Sicht (Ma)

M. Lailach

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, HS 3, Coudraystraße 13, 12.11.2025 - 12.11.2025
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, HS 3, Coudraystraße 13, 14.11.2025 - 14.11.2025
 Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, HS 3, Coudraystraße 13, 26.11.2025 - 26.11.2025
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, HS 3, Coudraystraße 13, 28.11.2025 - 28.11.2025
 Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, HS 3, Coudraystraße 13, 10.12.2025 - 10.12.2025
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, HS 3, Coudraystraße 13, 12.12.2025 - 12.12.2025

Architektur

119220903 Freies Seminar - Master

J. Springer, J. Steffen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 15.10.2025 - 28.01.2026

Beschreibung

Wir geben Master-Studierenden die Möglichkeit, eigene Seminare vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor zu bearbeiten. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Seminars vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der anderen angebotenen Seminare im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Seminar wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

Planung

1724327 Determinanten und Grundzüge der räumlichen Planung und Entwicklung

G. Bertram

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 16.10.2025 - 05.02.2026

Beschreibung

Welche Rolle spielen räumliche Planung in Architektur, Bauwesen und Gesellschaft?

Die Lehrveranstaltung rückt das Zusammenwirken der drei Disziplinen in den Mittelpunkt einer Einführung in die räumliche Planung. Alle drei haben den Anspruch einer Gestaltung der gebauten Umwelt, die darüber hinaus gesellschaftliche Transformation und Einwirkung in natürliche Kreisläufe bedeuten kann. Planung wird hier oftmals allein als Einschränkung des freien Werks von Architekt:innen und Ingenieur:innen angesehen, obwohl der rechtsstaatliche Rahmen diese Freiheit zugleich auch erst ermöglicht. Zugleich bestehen zwischen den verwandten Disziplin vielfältige Überschneidungen und Bezüge, bestehen aber auch einige bedeutsame Unterschiede hinsichtlich des Auftrags, der Gestaltungsaufgabe und der zeitlichen Perspektive.

Die Diskussion dieser Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Lehrveranstaltung soll einerseits zu einem interdisziplinären Verständnis beitragen, andererseits aber zu kontextsensitivem Entwerfen nicht nur in der immer wichtiger werdenden Bestandsentwicklung beitragen.

Die Studierenden verbreitern ihr bestehendes architektonisches und ingenieurtechnisches Wissen zu einem interdisziplinären Verständnis der räumlichen Entwicklung und Entwicklungssteuerung in der Bundesrepublik Deutschland und Europa, dessen Verschränkung mit kulturellen und ökonomischen Faktoren sowie dessen Folgen für Städtebau, Raumplanung und Infrastruktur. Sie verbreitern die Fähigkeit der ganzheitlichen Betrachtung von Städtebau, Stadttechnik und Siedlungsstruktur in ihren Grundzügen und in ihrer ökonomischen, kulturellen und politischen Dimension und lernen die räumlichen Politikinstrumente kennen, mit denen Bund, Länder und Gemeinden auf räumliche Entwicklungen reagieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Masterstudierende der Architektur, des Baumanagements und der Urbanistik. Im Master Urbanistik wird sie den Studierenden als gemeinsame Veranstaltung im ersten Semester des Angleichstudiums empfohlen.

Modulzuordnung:

Master Arch. (neue PO) Teilmodul wie Titel

Master Baumanagement Teilmodul „Determinanten der räumlichen Entwicklung“

Bemerkung

Modulzuordnung:

Master Arch. (neue PO) Teilmodul wie Titel

Master Baumanagement Teilmodul „Determinanten der räumlichen Entwicklung“

Voraussetzungen

Zulassung Master A oder MBM (ausschließlich Pflichtstud.!), Master Urb.

Einschreibung in die Lehrveranstaltung und regelmäßige Teilnahme.

Leistungsnachweis

Schriftliche Leistung

Technik

Wahlmodule

Seit Wintersemester 2018/19 besteht an der Bauhaus-Universität Weimar ein zusätzliches Angebot an fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen im Rahmen der Bauhaus.Module. Ob diese Module des **Wahlbereichs** ersetzen können, muss individuell mit der Fachstudienberatung geklärt werden. Das Angebot der Bauhaus.Module findet sich unter www.uni-weimar.de/bauhausmodule.

ACHTUNG! Learning Agreements müssen **vor** Belegen der Veranstaltung abgeschlossen werden!

303013 Collaboration in BIM projects

L. Abrahamczyk, O. Kammler, C. Koch, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 17:00 - 18:30

Beschreibung

Adopting BIM means establishing a continuous flow of information, as with BIM, information is collected digitally to be available when it is needed, wherever it is needed, during every phase of the building process. Students will be familiar with well-structured workflows, multidisciplinary collaboration processes, defined standards, open workflows and model-centred communication. They will be informed that collaborative working brings significant project benefits. BIM collaborative approach advantages are elaborated and trained such as: possibility for each professional to use the best software solutions for their specific discipline without any risk of incompatibility or loss of data; workflows integration; reduction of errors caused by lack of coordination and updating; complete accessibility to data contained in the BIM model; information sharing, verification, review and validation. Students should be able to apply the BIM collaborative approach on a simple example. Students get introduced to Revit Software. Students will be trained the principles and application of BIM workflow, as well as the accomplishment of a project among an interdisciplinary team.

Students will

- gain proficiency in working with BIM software tools commonly used in the industry (create, edit, and manage 3D models, generate drawings, perform clash detection, and extract data from BIM models);
- acquire competences in managing and integrating data within the BIM environment;
- learn how to collaborate effectively within multidisciplinary teams and coordinate information across different stakeholders in a BIM project;
- develop skills in creating comprehensive project documentation using BIM, including drawings, schedules, reports, and presentations.

Collaboration in BIM projects (P, L)

Concepts of Building Information Modelling: Introduction, terminology, reference standards, technical specifications and guidelines; BIM roles for architects, engineers, construction and facility management; BIM execution plan: workflows, information requirements, integrated project delivery, common data environment, modelling and visualization, management of incompatibilities; BIM tools and platforms: concepts of platform and tools, interoperability, IFC format.

Students will develop a design proposal for a pre-defined purpose (e.g. pavilion) as a team of architecture, structural engineer and management students to hands on train BIM collaborative approach

The course will start on 22nd of October. Unfortunately, we can only accommodate a limited number of participants. Therefore, please send an **enrolment request and an e-mail to lars.abrahamczyk@uni-weimar.de till 15th of October.** We will send the final admissions by 17th of October.

Leistungsnachweis

1 Group project presentation (oral) "Collaboration in BIM projects" (60%) / **WiSe**

1 Group project report: „Collaboration in BIM projects" (40%) / **WiSe**